

<https://www.wko.at/service/innovation-technologie-digitalisierung/forschung-technologie.html>

## Forschung und Technologie - Neue Technologien und Forschungsk Kooperationen finden

Für Innovationsprojekte brauchen Unternehmen häufig Kooperationspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft. In Österreich und der EU gibt es ein vielfältiges Kooperationsangebot zur Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Neben Forschungs- und Technologieeinrichtungen bieten auch Cluster die Möglichkeit zur Zusammenarbeit. Unternehmen profitieren dabei vom Technologie- und Wissenstransfer. Um Rechtssicherheit zu garantieren, sollte die Zusammenarbeit vertraglich geregelt sein.

### Kooperationen

Der Leitfaden [Kooperationen in Forschung und Entwicklung](#) unterstützt Unternehmen beim Anbahnen, Planen und Umsetzen von Partnerschaften unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte bei Kooperationsverträgen. Zudem sollten sich Unternehmen über das Angebot an spezifischen [Förderungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben](#) informieren.

Die Netzwerk-Plattform [Enterprise Europe Network](#) (ENN) bietet die Möglichkeit, europaweit Kooperationspartner zu suchen oder zu finden. Angeboten wird die Partnersuche für europäische Forschungs- und Entwicklungsprojekte, zur Entwicklung technischer Innovationen und Erschließung neuer Märkte. In Österreich stehen in 11 Servicestellen [Ansprechpartner](#) für ein Beratungsgespräch bereit.

### Wissen- und Technologietransfer

Kooperationen mit externen Experten oder öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen helfen, fehlendes Wissen und technologisches Know-how zu erwerben.

Eine praktische [Anleitung für eine kooperative Zusammenarbeit](#) zeigt, was zu beachten ist. Die Vorbereitung und Umsetzung von Wissen- und Technologietransfers sollte strategisch geplant sein.

Die Beratungsstellen der WKO unterstützen Unternehmen bei der Planung von Innovationsvorhaben und der Wahl der geeigneten Fachleute, Kooperationspartner oder Forschungseinrichtungen.

### Forschungs- und Technologieeinrichtungen

Forschungseinrichtungen bieten Unternehmen Leistungen in den Bereichen anwendungsnaher Erforschung und Entwicklung neuer branchenspezifischer Technologien, Verfahrensmethoden und Tools.

Das [Austrian Institute of Technology](#) (AIT) betreibt Forschung und technologische Entwicklung mit dem Schwerpunkt auf Zukunftstechnologien. Als Entwicklungspartner unterstützt das AIT Unternehmen aus der Industrie bei der Realisierung neuer technologischer Lösungen.

Die [Austrian Cooperative Research](#) (ACR) bietet vor allem für kleine und mittlere Unternehmen die Möglichkeit zur Zusammenarbeit an. Die ACR ist ein Verbund für kooperative Forschungsinstitute. Der Schwerpunkt der ACR liegt auf angewandter Forschung und Entwicklung innovativer Technologien und im Wissenstransfer.

Für Forschungs- und Entwicklungsprojekte gibt es in Österreich Institutionen mit eigenständigen Profilen und Forschungsdienstleistungen wie das [Center of Mechatronics GmbH](#) (LCM), die [Forschungs- und Technologietransfer GmbH](#) (FOTEC) und die [Attophotonics GmbH](#).

Mit der [Fakultät für Technische Chemie der TU-Wien](#) sowie der Forschungsgruppe [Digitale Technologien](#) der FH St. Pölten stehen zwei universitäre Einrichtungen für Kooperationen bereit.

## Cluster und Netzwerke

In Österreich gibt es zahlreiche branchenspezifische [Cluster und Netzwerk-Initiativen](#). Die firmenübergreifende Zusammenarbeit mit Produzenten, Zulieferern, Dienstleistern und Forschungseinrichtungen in regionalen Clustern und Netzwerken hilft die Innovationsfähigkeit von Einzelunternehmen zu verbessern.

Rechtssicherheit bei Kooperationen

Die Zusammenarbeit und der Austausch von Wissen und Technologien zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen erfordern oftmals komplexe vertragliche Vereinbarungen.

## Technologie-Trends

Innovationen mit Forschungseinrichtungen oder in Clustern und Netzwerken zu entwickeln und umzusetzen, kann für ein Unternehmen folgende Effekte haben:

- Die betriebswirtschaftliche Optimierung und Leistungssteigerung durch technologische Innovationen im Produktions- und Geschäftsprozesse.
- Die Erschließung neuer Geschäftsmodelle, Geschäftsfelder und Märkte durch neue Technologien, Produkte oder Dienstleistungen.

Neue technologische Möglichkeiten eröffnen sich bei der Entwicklung von digitalen Komponenten im Bereich [intelligenter Software-Lösungen](#) und der Informations- und Kommunikationstechnologien.

Der [Innovationsradar](#) der Austrian Cooperative Research (ACR) informiert über aktuelle Technologie-Trends und Themen aus den Bereichen

- [Nachhaltiges Bauen](#)
- [Umwelttechnik & erneuerbare Energien](#)
- [Lebensmittelqualität & -sicherheit](#)
- [Produkte, Prozesse, Werkstoffe](#)
- [Innovation & Wettbewerbsfähigkeit](#)

Fachspezifische Informationen zu [neuen Technologien sowie Forschung und Entwicklung](#), aber auch zu internationalen [Zukunftstrends und Innovation](#) bietet die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

## Kontakt

Wirtschaftskammer Österreich, MMag.Dr. Georg Weingartner

T [+43 5 90 900 4166](tel:+435909004166) F [+43 5 90 900 255](tel:+43590900255) E [aussenwirtschaft.scitech@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.scitech@wko.at)

<https://open4innovation.at/de/themen/industrielle-technologien/>

## Industrielle Technologien

Als unverzichtbare Basis für Wertschöpfung und Beschäftigung muss die österreichische Industrie immer wieder neue Antworten auf die Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft finden.

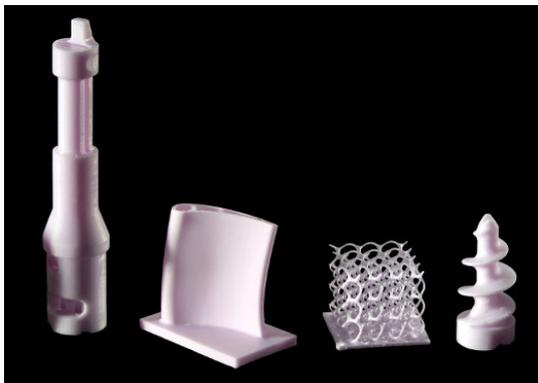
Als unverzichtbare Basis für Wertschöpfung und Beschäftigung muss die österreichische Industrie immer wieder neue Antworten auf die Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft finden.

Der internationale Wettbewerb, die Ressourcenverknappung, Umweltstandards, Energieeffizienz, die Entwicklung des Arbeitsmarkts, Flexibilität und Qualität der Produktionsprozesse verlangen von der Produktionsforschung, gezielte Fragestellungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bearbeiten.

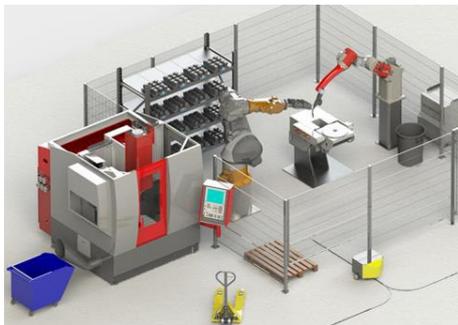
Die Art, wie wir heute Güter herstellen, wird sich grundlegend verändern. In den kommenden Jahren werden wir einen tiefgreifenden und vielschichtigen industriellen Strukturwandel erleben. Diese Entwicklungen werden aufgrund der erwarteten Veränderungen als "Industrie 4.0" oder "Advanced Manufacturing" bezeichnet.

Mit der FTI - Initiative Produktion der Zukunft werden in Österreich Themen und Fragestellungen der Produktionsforschung gezielt an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft gefördert. Die Pilotfabrik 4.0 ist ein Best Practice der Open-Innovation-Strategie der Bundesregierung, die zum Ziel hat, Österreich bis 2030 zum führenden Standort für Forschung und Entwicklung zu machen.

## Erfolgsgeschichten



[addmanu : 3D Printing für industrielle Produktion](#)



[Pilotfabrik Industrie 4.0 : Forschung im Bereich "Smart Production"](#)



## [NaNoCopy : Intelligente sensorische Nanofarbpigmente und -folien für Plagiatsschutz und Qualitätssicherung](#)

### **Kontakte:**

#### **BMK**

##### **Mag. Michael Wiesmüller**

Schlüsseltechnologien für industrielle Innovation: IKT, Produktion und Nanotechnologie (Abt. III/i5)

Tel.: +43 (1) 711 62 - 65 3501

E-Mail: [michael.wiesmueller@bmk.gv.at](mailto:michael.wiesmueller@bmk.gv.at)

##### **Mag. Alexander Pogány**

Schlüsseltechnologien für industrielle Innovation: IKT, Produktion und Nanotechnologie (Abt. III/i5)

Tel.: +43 (1) 711 62 - 65 3203

E-Mail: [alexander.pogany@bmk.gv.at](mailto:alexander.pogany@bmk.gv.at)

##### **Dipl.-Ing. Dr. techn. Ingo Hegny**

Schlüsseltechnologien für industrielle Innovation: IKT, Produktion und Nanotechnologie (Abt. III/i5)

Tel.: +43 (1) 711 62 - 65 2011

E-Mail: [ingo.hegny@bmk.gv.at](mailto:ingo.hegny@bmk.gv.at)

<https://www.ffg.at/technologietransfer>

### **FFG**

Die rasche Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen stärkt den Wirtschaftsstandort Österreich und ist daher ein zentrales Ziel der Forschungsstrategie des Bundes. Die enge Zusammenarbeit von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen ist eine wichtige Voraussetzung dafür.

Die FFG unterstützt die nationale und internationale Vernetzung und den Transfer von Know-how und Technologien durch eine Vielzahl an Maßnahmen. Das reicht von der Suche nach Kooperationspartnern im In- und Ausland bis zur Förderung von Kooperationsprojekten im Rahmen verschiedener FFG-Programme, wie den meisten thematisch ausgerichteten Programmen und den Strukturprogrammen. In rund **zwei Drittel** aller **FFG-geförderten Projekte** arbeiten zwei oder mehr **Partner** zusammen.

- Programme, in denen die Zusammenarbeit mit Partnern gefördert wird, finden Sie im FFG-Wegweiser durch Anlicken des Buttons "Projekt mit Partnern durchführen".

[Zum FFG-Wegweiser](#)

- Einen besonderen Schwerpunkt auf die Stärkung und den Ausbau von Kooperationsstrukturen legen diese [nationale Programme](#).
- Auch in den internationalen Programmen ([Horizon 2020](#), [COST](#), [EUREKA](#), [Eurostars-2](#), [weitere Initiativen](#)) werden zum überwiegenden Teil nur Projekte gefördert, die von mehreren Partnern gemeinsam durchgeführt werden.  
[Zu den internationalen Serviceangeboten](#)
- Ergänzend dazu gibt es spezielle Netzwerke wie das [Enterprise Europe Network](#), das weltweit größte Business-Support-Netzwerk für KMU mit mit 3.000 ExpertInnen in 60 Ländern.

## KONTAKT

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH  
1090 Wien, Sensengasse 1

Tel: +43 (0)5 7755 - 0

Fax: +43 (0)5 7755 - 97900

[office@ffg.at](mailto:office@ffg.at)

**Geschäftsführung** / Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Henrietta Egerth-Stadlhuber

Dr. Klaus Pseiner

<https://www.acr.ac.at/unsere-institute/>

## AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH

Austrian Cooperative Research ist ein Netzwerk von privaten, gemeinnützigen Forschungsinstituten, die Forschung und Entwicklung für Unternehmen betreiben.

Kleine und mittlere Unternehmen sind wesentlich für den Wirtschaftsstandort Österreich, aber sie brauchen Innovationen, um sich im Wettbewerb behaupten zu können. Die wenigsten KMU haben jedoch eigene F&E-Abteilungen, Kontakte zu Partnern aus der Forschung oder Zugang zu Fördergeldern. Hier setzen wir an: Wir bringen KMU mit Innovation zusammen.

ACR-Institute unterstützen KMU bei ihren Innovations- und Digitalisierungsbestrebungen als ausgelagerte Entwicklungsabteilungen, die sie nach Bedarf in Anspruch nehmen können. Unser USP liegt in unserer dreifachen Brückenfunktion: von der Wissenschaft zur Wirtschaft, von Leitbetrieben zu KMU und vom internationalen zum österreichischen Innovationssystem.

<https://www.acr.ac.at/unsere-institute/>

**AEE — Institut für Nachhaltige Technologien**

<https://www.acr.ac.at/institut/aee-institut-fuer-nachhaltige-technologien/>

**IWI — Industriewissenschaftliches Institut**

<https://www.acr.ac.at/institut/iwi-industriewissenschaftliches-institut/>

**ORGANISATIONSSTRUKTUR & KONTAKT**

<https://www.acr.ac.at/wer-wir-sind/organisation/>

